



Presse-Info

07.03.2017

Aus in der Basketball Champions League: EWE Baskets unterliegen in der Türkei *61:70-Niederlage bei Banvit BK*

Die EWE Baskets Oldenburg sind am Dienstagabend aus der Basketball Champions League ausgeschieden. Nach einem Unentschieden im Hinspiel unterlagen die Oldenburger mit 61:70 beim türkischen Spitzenclub Banvit BK.

Die Hürde bei den in der eigenen Arena noch ungeschlagenen Türken erwies sich für die Gäste als zu hoch. Nur im ersten Viertel konnten die Oldenburger das Geschehen bestimmen. Im Anschluss setzte sich Banvit BK vor einer stimmungsvollen Kulisse immer besser in Szene. Den EWE Baskets mangelte es vor allem an Entschlossenheit in der Offensive. Besonders am Brett fand die Mannschaft von Headcoach Mladen Drijencic keine guten Abschlüsse und traf nur 31 Prozent aller Versuche aus Nah- und Mitteldistanz. Zudem belohnte sich die Mannschaft nicht für die gute Verteidigungsleistung, sondern erlaubte den Türken eine deutliche Überlegenheit im Rebounding (31:47). Topscorer auf Oldenburger Seite waren Brian Qvale mit 13 Punkten und Philipp Schwethelm, der 12 Zähler erzielte.

Zunächst hatte der Auftritt der Gäste Mut gemacht. Die erneut ohne Maxime De Zeeuw und Vaughn Duggins angetretenen Oldenburger begannen unbeeindruckt von der Atmosphäre in Bandirma. Immer wieder suchten die EWE Baskets in der Offensive den Weg über Brian Qvale, verteidigten zudem konsequent. Einzig die Offensivrebounds konnten die Gäste von Beginn an nicht unterbinden. 14:9 hieß es nach einem Korberfolg von Dirk Mädritch, nun war es Jordan Theodore, der mit fünf Zählern das Spiel ausglich. Rickey Paulding, der einen Korbleger plus Freiwurf erzwang und Vladimir Mihailovic aus der Distanz sorgten für das 20:14 nach dem ersten Viertel.

Im zweiten Abschnitt aber wandelte sich das Bild auf dem Parkett. Die EWE Baskets verloren schleichend den Rhythmus in der Offensive, während die Gastgeber über Fastbreaks und Offensivrebounds zu Selbstvertrauen fanden. Ein Alley-oop über das halbe Feld auf Furkan Korkmaz setzte das Zeichen für die kommenden Minuten. Schnell führten die Türken, bauten diese dann mit zwei Dreiern von Furkan Korkmaz und Jordan Theodore aus (22:29). Wenn es den Gäste gelang die Offensive zu stoppen, belohnte sich die Mannschaft von Headcoach Mladen Drijencic nicht. Neun Punkte hatten die Oldenburger den Gastgebern zu diesem Zeitpunkt schon nach zweiten Chancen erlaubt. Ein weiterer Dreier, des mit insgesamt 20 Punkten enorm starken Furkan Korkmaz, sorgte für den ersten zweistelligen Rückstand, der auch zur Halbzeit Bestand hatte (26:36).

Nur kurz durften die Gäste nach der Halbzeit an ein Comeback glauben. Zwei Distanztreffer durch Rickey Paulding und Philipp Schwethelm und

Presse-Kontakt

Roland Schekelinski
PR Manager
T: +49 (0)441-36119944
F: +49 (0)441-36119959
E: roland.schekelinski@ewe-baskets.de

Christian Ruhe
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
T: +49 (0)441-36119935
F: +49 (0)441-36119959
E: christian.ruhe@ewe-baskets.de



ein Dunk von Brian Qvale verkürzten auf 34:36 und zwangen Banvit zur Auszeit. Im Anschluss aber antworteten die Gastgeber. Gasper Vidmar und Furkan Korkmaz erzielten kombiniert 15 Punkte binnen weniger Minuten, ermöglichten so einen 17:5-Lauf der Türken (53:39) und sorgten für die Vorentscheidung.

Den EWE Baskets fehlten die Aggressivität und das Wurfglück, um die Begegnung noch einmal spannend zu gestalten. Bis auf 16 Zähler zogen die Gastgeber davon, bevor die Oldenburger das Ergebnis in den letzten Minuten noch verkürzen, das Aus aber nicht mehr abwenden konnten.



Presse-Kontakt

Roland Schekelinski
PR Manager
T: +49 (0)441-36119944
F: +49 (0)441-36119959
E: roland.schekelinski@ewe-baskets.de

Christian Ruhe
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
T: +49 (0)441-36119935
F: +49 (0)441-36119959
E: christian.ruhe@ewe-baskets.de

